

Protokoll der Gemeinderatsitzung Donnerstag 30. Juli 2026

Gemeinderat der Großen Kreisstadt #Backnang.

Der Saal ist voll mit Fußballern der TSG. Ulfert, Kirschbaum, Weller, Michelfelder sind entschuldigt, Glückwunsch an Fr. Kutteroff, kl. Gschenkle. TOP 1 Bürger:innenfragestunde, Hr. Keil fragt zum Sitzungskalender, Protokolle fehlen.

Es liegt an Korrekturen, so Hr. Mäule. Teilorte fehlen komplett, die Fragen der Räte fehlen. Es sei nur ein Ergebnisprotokoll, so Hr. Mäule. Fr. Patzke zum Hochwasser, wie funktionierte Hochwasserschutz. Hr. Kaltenleitner zum Unterschied Hochwasser-Starkregen, Einläufe zugesetzt.

Kanal konnte deswegen nichts mehr aufnehmen. Hohe Regenmengen können nur durch intakte Abflüsse in den Griff bekommen werden. Zu Pumpwerken, wenn Murr über Kanalwasserstand. Hr. Mäule zu Kommunikation und Einsatzablauf Feuerwehr. Keine katastrophale Situation.

OB zu Ehrenämtern.

Hr. Dyken zu Sitzungsvorlagen und Präsentationen, insb. Kitagebühren, wird das noch hochgeladen? Hr. Mäule: JA! Außerdem Radweg Heiningen-Waldrems, Rampe auf Radweg.

[Stelle mittlerweile markiert].

Hr. Kurz fragt zur Kommunikationsfrist Kitagebühren. Außerdem Statement zur Diskussion am 23.7.

Zum Ablauf der Beratungen zur Gebührenerhöhung, warum dann einstimmiger Beschluss, dazu der OB und Dobler zur Entscheidungsfindung. Dr. Balz zu Sandsäcken beim Starkregen am 16.7., man könne es nie genau vorhersagen, so Hr. Kaltenleitner. Setzer zum Prinzip der Eigenvorsorge.

TOP 2 Verabschiedung A. Gerg. Der AfDler zieht weg, geht auf Weltreise. Dank von OB Friedrich für das Engagement, respektvolles Miteinander und Lösungen für die Stadt. Formeller Beschluss, einstimmig. Jetzt zum Wasserschaden Tribüne Etzwiesen

#Backnang,

TOP 3. Sachstandsbericht.

Unterhaltung der Sportinfrastruktur Frage der Verlässlichkeit, so der OB. Unvorherges. Herausforderung, Statiker sagt Vollsperrung. Keine Ausweichplätze, Mietcontainer. Versicherung deckt keine Folgeschäden Schwammbefall ab. Sanierung d. Geb. erst bei den Haushaltsberatungen.

Hr. Ellrott und Fr. Föll mit Präsentation. Bilder der Umkleiden, vor 10 Wochen noch alles ok. Dann kam Wasser, erst über Duschpilze, dann auch woanders. Jetzt Wände freigelegt, Verfall am Gebälk; dieses kein Leitungswasserschaden, 30k extra zu den 120k Kosten für Interimbau.

Container kosten 3k/M., 18k Auf/Abbau, Gründung etc. nochm. 20k. Evtl. Container der FFW. Zwischenlsg. für 6 Mo, 30% WSLB-Zuschuss. Sanierung Bestand ab 01/27. Eigenanteil TSG 10-15% aus Rückl. Außerplanm. Aufwändung aus Deckungsreserve, 60k. Hr. Hettich zur Dringlichkeit Ersatz.

Außerdem zur Verteilung der Fördermittel. Wie geht man vor, wenn kein Versicherungsfall?

Hr. Gül zum Spielbetrieb ohne Duschen, im Winter zu den Containern, wo sehr groß sein müssen. Setzer zu

Protokoll der Gemeinderatsitzung Donnerstag 30. Juli 2026

Hettich, man wolle in gute Neubaulösung investieren. Man bleibe nicht in Containern.

Gebäude aus 1925, Renovierung nicht sinnvoll.

Hr. Franke betont Wichtigkeit, Stadion zukunftsfähig zu machen. Reichen 30k zur Sanierung Tribüne?

Hr. Härtner zur mangelnden Wartung, als Geb. noch bei TSG war (Stadt hat Geb. gekauft).

Dr. Balz zu den 18k für Auf/Abbau, Wartung.

Wer kann innenliegende Leitungen warten? Untersuchen, ob Wasser auch in Geschossdecke.

Dr. Schweizer fragt, ob Invest oder lfd. Kosten.

Kein Unterhaltsversäumnis, so Fr. Föll, Verbreitung über Decke, Wände haben Feuchtigkeit aufgenommen.

Genauere Ausf. zu den 30k fürs Fachwerk.

Fördermittel sehr Berlin-lastig vergeben, so der OB. Hier konkrete Handlungserfordernis. Vorgeschlagenes Procedere. Hettich mit Nachfrage zur Containerlösung, dann Zustand auf Jahre, dürfe net sein. Setzer zum Vorgehen beim Förderantrag, Verantw. Verein, BK
nur über Fördertranche

Kutteroff will Abstimmung über Strategie bei Förderanträgen, nur Berufsschulzentrum wurde positiv beschieden, sonst alles im Kreis abgelehnt, so der OB.

Wann bekommt man Rückmeldung der Versicherung, fragt Fr. Kress; was macht man bei Kauflösung mit dem Spielbetrieb. TSG am Limit

Es sei der Tropfen wo das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Oberligateam schon in Vorbereitung. Nicht mehr machbarer org. Aufwand. Der OB spricht TSG zu. Rückfrage Kress zu den Planungsvarianten, Ablauf und Orga Spielbetrieb. Man habe noch nicht alle Spielpläne,
so Hr. Ellrott.

Prof. Brunold sieht keinen weiteren Diskussionsbedarf, beantragt Ende. Hr. Gül fragt wg. Ausweichmöglichkeit Viktoria, betreffe nur die Herren, so der OB; fragt, ob jetzt Abst. okay ist, kein Widerspruch, Einstimmigkeit. (Normal unter Überpl./Außerpl.)

TOP 4 Jahresergebnis 2025.

Hr. Zipf zur Gewerbesteuerentwicklung, Abweichungen Ergebnis durch verl. Zahlungen; Verbesserung b. GewSt, FAG, Säumnis, Bußgelder; Minderausg. b. Zinsen, Mehrausz. Verlust SWBK, Mindererträge, Gebühren
Sammelunterkünfte Geflüchtete, weiterhin 48,8M Schulden,
Liq. abgeschmolzen.

Der Kämmerer zu den großen Positionen; Finanzierungsmittelnachweis. Kreditermächtigungen von 8M in Anspruch genommen. Finanz. der 11,4M Ermächtigungsübertrage sicher. Kreditbedarf gesunken auf 9,2M ggü. Planansatz. Man wird sehen, wie das reduziert werden kann,
so Fr. Kutteroff.

Dies mit Blick auf die Haushaltsstrukturkommission.

Protokoll der Gemeinderatsitzung Donnerstag 30. Juli 2026

Sie findet Diskrepanz zw. Planansatz, tatsächlichen Investitionen, woran liegt's? Hr. Kaltenleitner zu priorisierten Projekten, tlw. Zeitverschiebungen im Tiefbau durch and. Baumaßnahmen (z.B. Dresdner Ring). Zum Ergebnishaushalt

Dr. Schweizer sieht immer noch gl. Jahreslauf, nur auf tieferem Niveau.

Hr. Hettich fragt zum Betriebsgebäude Waldfriedhof (Kostendifferenz 24 zu 25), zu Ermächtigungsüberträgen (Differenz beim Grundstücksmanagement), zur Schülerbeförderung dieses Jahr nichts. Abgearbeitete Pos.

Hr. Zipf zu den Gründen.

Verständnisfrage Vollmer zu Ermächtigungsüberträgen, Kosten beim Bürgerhaus, dazu Hr. Ellrott. Hr. Zipf erklärt, dass man nur bis Ende des Jahres Geld aus Haushalt ausgeben darf, darum EÜs.

Dobler fragt, ob EÜs wieder b. d. Sachkonten landen. Einstimmig.

TOP 5 Stadtmarketing Sachstandsbericht

Vorworte des OB. Nur attraktive Innenstadt steht für Lebensqualität. Leistungsfähiges Team im Kultur- und Sportamt. Gewinn für den Standort, Entwicklung muss gestaltet werden. Hr. Ellrott mit der Präsentation neben Fr. Göttlich, Windmüller.

Was macht das Stadtmarketing (Folie), die 8 Leute im Vorstand und die 4 von der Geschäftsstelle, Verein mit 120 Mgl., Stammtische, Workshopangebote; Entwicklung der letzten 5 J., wie wurden die 0,5M Beschluss des GR investiert. Backnanger Shoppingwochen gelungen, so Ellrott.

Weiter zum BK-Kärtle, unter Corona eingeführt, Gutscheinsystem, positive Resonanz, Fotos. Jobkärtle mit 26 Teilnehmerunternehmen. 130k ins System gesteckt, daraus Umsatz von 1,5M. Fördermittelantrag zur Schaufensterkampagne-Werbekampagne zum Wochenmarkt. Parkkarten, Kinderführung

Weiter Bilder zur Aktion Streetfood trifft Wochenmarkt, Leistungs-/Erlebnismesse, Mgl.-Workshops. Neues CI als Teil neuer Marketingstrategie; zum Logo. Weiter zu Social Media, <http://meinBacknang.de> übernommen. Mitgliederangebote, Mitgliederzahlen (Anstieg), Eigenveranstaltungen

Sparingpartner von BK bewegt, Fotos v. Eigenveranstaltungen. Wie stolz darf man sein, so Fr. Göttlich, Erfolg der Investition in vitale Innenstadt. Menschen seien begeistert, Fotomotiv BK. Weiter zur internen Abstimmung. [Draußen stürmt es wieder.]

Lob an Hr. Gauger, Dank an WiFö

Vollmer sieht pos. Entwicklung des SM. Hettich ist begeistert, wie viel sich getan hat, zus. zu den Klassikern T-Frühling, G-Markt. Lob für HP. Frage zu Leerständen, Umsatzentwicklung d. ltz. Jahre, BK-Kärtle auswerten nach Einsatzschwerpunkten. Beantwortung zum Gesamtumsatz.

Entwicklung könne nicht genau abgebildet werden. Zur Frequenzsteigerung. Fr. Göttlich zur Aufenthaltsqualität.

Hr. Ellrott zur Zusammenarbeit mit dem Eventteam der Stadt. Hr. Gauger zu Leerständen, Austausch mit den Immobilienbesitzern.

Protokoll der Gemeinderatsitzung Donnerstag 30. Juli 2026

Franke würdigt Hrn. Gauger, zu Eigentümern

Weiter zur Verkehrsinfrastruktur, Grabenstr. vllt iwann Fußgängerzone, zu Parkzeiten; Homogenität der Geschäfte.

Fr. Sturm beeindrucken Zahlen, Einsatzmöglichkeit in den Teilorten, Vorschlag eines autofreien Tags, Aufst. Sonnensegel, Lob für Gastro-Vielfalt an Straßenmusiktage.

Fr. Kutteroff findet Entwicklung großartig, gute Chancen für BK durch hohe Spritpreise (Attraktivität f. Umland), Dank an Haupt- und Ehrenamtliche, Unterstützung Verein.

Stadteileinfrastruktur, Hr. Gauger. Bäcker in Maubach, andere gescheiterte Projekte. OB zum Sonnenschutz.

Hr. Ellrott zu Parkmöglichkeiten auf der HP, Öffnungszeiten, Feste in Teilorten. Auch SM ist von 20% Kürzung betroffen.

Prof. Brunold betont Wichtigkeit des Wohnbereichs für soz. Kontrolle, Rolle der Bewohner und warum eine Wohlfühlloose Problem sein kann. Weiter zur Grabenstraße

Pflanzkübel aus Plastik austauschen, große rd. Bäume! Dr. Balz zur Attraktivität der Stadt für seine früheren Patient:innen, Großpraxen mit hoher Frequenz.

Dobler sieht noch viel zu tun, gerade im November auf lokale Händler statt amazon hinweisen;

dort kaufe auch BK nicht, so OB

Gegenüberstellung Dienstleistung/Handel ggü. Wohnen nicht zielführend (zu Brunold), OB zum Wohnanteil Innenstadt (Kronenhöfe, Biegel). Online sei Elefant. Fr. Göttlich zur städtebaul. Entwicklung. Thema Ärzte nehme man mit, so der OB. Prof. Brunold zu den Kronenhöfen, Windmüller.

Abriss eines Fachwerkhauses, Verwaltung klärt auf.

OB dankt. TOP 6 Sachstandsbericht Stadtbücherei.

Vorrede Hr. Friedrich, Vorstellung Hr. Ellrott. Entwicklung der letzten 5 Jahre, neue Projekte; Umstellung auf RFID. Bilder geförderter Projekte. Umbau und Modernisierung, neues CI

Neugestaltung Lesegarten, Bibliothek der Dinge, Meetingbox. Veranstaltungs- und Lesearbeit, aktuelle Projekte, medienpädagogische Angebote. Lesung des OB, Autoren, VR, Projekt Lesestart, neue Saatgutbibl.

Bilder von der BK-LiteraTour. Bibliotheksapp, Ausweitung der dig. Angebote.

Stellen für längere Öffnung, Anhebung von 6,18 auf 8,18 wg. Haushalt eingefroren. Stellenvergleich der Gr. Kreisstädte im #remsmurkreis. Besucherzahlen.

Machbarkeitsstudie zur Bib der Zukunft (Studentenprojekt, im Herbst präsentiert).

Dr. Schwarze findet Bib tollen Aufenthaltsort

Protokoll der Gemeinderatsitzung Donnerstag 30. Juli 2026

Außerdem vermisst er die Ausleihzahlen

Kutteroff m. positiver Raumerfahrung, was könnte man mit Geld weiter entwickeln? Herzensthema.

Hr. Ellrott hat 11 Abteilungen, alle mit tollen Themen! Weiter zu Inhalten in der Bib, Ideen. Ausleihzahlen werden nachgereicht, Highlight Tonibox

Außerdem zur Schließung am Fr., im Moment personell nicht anders möglich. Klarstellung von Dr. Schwarze.

TOP 7 ./.

TOP 8 Neubau Aufzug Bahnhof, Fr. Föll.

Wird ständig repariert, aber marode. Kabinen und Teleskopeile kosten 80k, die aus Konto ZOB bestritten werden sollen.

Deckung aus Restmitteln Straßenbau, so Hr. Zipf. Hr. Hettich mit Verständnisfrage, Dr. Schweizer zur Aufnahme von Fahrrädern. Größe bleibt, so Fr. Föll.

Deckung wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 Anträge, AfD 1. zu Scootern (der OB verliert), Benutzung Fahrradwege, Kontrollen.

Aufgaben der Landespolizei, so Hr. Mäule.

AfD 2. zum JuZe, Bwb. JuZe um Bürgerpreis nicht unterstützen, Finanzierung JuZe, warum hat BK JuZe und T44, kosten beide Geld; Beantwortung im JSA.

AfD 3. zur Vermietung städtischer Räume an Parteien, Ablehnung AfD im Bürgerhaus, warum?

Hr. Mäule sind die genannten "Gummiparagrafen" nicht bekannt, betont Gleichbehandlungsprinzip, erinnert 2015 an Veranstaltung mit J. Meuthen. Hr. Mäule zum Recht, einmal im Jahr das Bürgerhaus zu nutzen für Ortsgruppe einer Bundestagspartei oder Gemeinderatsliste (muss anmelden).

Bei AfD habe Landesverband angemeldet, so der Dezernent.

AfD 4. zu Zuschüssen an Kulturbetriebe, Auskunft. Anlass Zuschuss Bandhaus i. Ggs. z. Galli-Theater. Auflistung Zuwendungen beantragt.

TOP 10 ./.

TOP 11 Kita-Entgelte 2027 nicht höher als urspgl. vorgesehen, Fr. Friedrich.

Sie stellt Tabelle vor, in der Schritte dargestellt werden (nicht lesbar). Wird ausgeteilt.

Zu den Abweichungen zur Sitzungsvorlage. Grün für 2026, rot für 2027. Der OB dankt.

Anmerkung A. Bauer, Sachen von Dienstag fehlen auch noch, erinnert Dr. Schweizer. Wird nachgereicht.

TOP 12 Anfragen, Dr. Balz zum Thema Leerstände, Sachstand Schillerstr., Gebäude ist bei Makler ausgeschrieben, so der OB, Eigentümer wollte verkaufen. Schließung der öffentlichen Sitzung um 20.30 h, und das war der

Protokoll der Gemeinderatsitzung Donnerstag 30. Juli 2026

letzte Ticker vor der Sommerpause. Danke für
Eure Aufmerksamkeit!